



TERMINE

OG Schaan  
Familientag

Sonntag, 19. August, ab 10.30 Uhr, Minigolfanlage

Für das leibliche Wohl und ange-regte Gespräche ist bestens ge-sorgt. Sowohl Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch als auch der Landtagsabgeordnete Christoph Wenaweser sind vor Ort. Bei unsicherem Wetter gibt es Infos auf dem Gemeindekanal.

OG Balzers  
Sommernachtsparty

Samstag, 25. August, ab 18 Uhr, im Griffin's Pub

Die Ortsgruppe Balzers lädt alle zum lockeren Beisammensein bei guter Musik und guter Laune ein. Das Programm: Um 18 Uhr Auf-wärmparty mit DJ HeiVo, von 18 bis 20 Uhr Happy Hour und ab 21 Livemusik mit Beth Wimmer.

OG Eschen-Nendeln  
Nominationsversammlung

Montag, 27. August, ab 19 Uhr, im LAK Haus St. Martin

Zur Nominationsversammlung des Vorsteherkandidaten sind alle Bürger herzlich willkommen.

VU-Sekretariat  
Tel 239 82 82  
www.vu-online.li



Erich Büsser (GR), Thomas Blank (Vlbg.), Daniel Dietsche (SG), Roger Kolb (Referent), Dr. Heinz Stiefelmeyer (Gemeinsame Rheinkommission GRK, AT)), Landesrat Christian Gantner (Vlbg.), Regierungsrätin Dominique Gantenbein, Regierungsrat Marc Mächler (SG), Stephan Jäger, Aurelia Spadin (Programmbeauftragte IRKA), Helmut Kindler, Hans Peter Willi (Gemeinsame Rheinkommission GRK, CH, v. I.). Bild: ikr

# Vorarlberg übernimmt IRKA-Vorsitz

**Stabwechsel** Die Internationale Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) hat in Vaduz getagt. Dabei standen Infos über den Hochwasserschutz sowie die Übergabe des Vorsitzes von Liechtenstein nach Vorarlberg im Vordergrund.

Im Rahmen der Sitzung nahmen die Regierungsvertreter Kenntnis von den neuesten Entwicklungen im Projekt RHESI und dem Vorprojekt Dammsanierung in Liechtenstein und St. Gallen. Die gegenseitige Information der Anlieger des Alpenrheins über laufende Projekte ist von grosser Bedeutung und ermöglicht eine zielgerichtete, abgestimmte und solidarische Zusammenarbeit.

### Gewässermonitoring Fischbesiedlung

Seit 2007 wird am Alpenrhein ein ökologisches Basismonitoring durchgeführt. Dieses definiert, an welchen Stellen in welcher Periodizität welche Parameter erhoben werden sollen. Das innerhalb der IRKA abgestimmte System ermöglicht ei-

ne einheitliche Betrachtung des Projektgebietes, liefert Erkenntnisse zu Veränderungen im Gewässersystem und bildet die Grundlage zur Evaluation von durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen. Dabei wird alle drei Jahre alternierend ein Monitoring zur Kleinlebewe-

sen- oder Fischbesiedlung durchgeführt. Die Untersuchung wird analog zur ersten Erhebung im Jahr 2013 durchgeführt, um die Vergleichbarkeit der Resultate sicherzustellen. An der Sitzung genehmigte die Regierungskommission den Antrag zur Durchführung der 2.

Erhebung der Fischbesiedlung im Jahr 2019.

### Vorsitzwechsel von Liechtenstein nach Vorarlberg

Turnusgemäss übernahm Vorarlberg für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz der Internationalen Regierungskommission Alpen-

rhein von Liechtenstein. Regierungsrätin Dominique Gantenbein dankte die freundschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle des Alpenrheins und seiner Anlieger und wünschte ihrem Nachfolger Landeshauptmann Markus Wallner viel Erfolg und Freude für seine Tätigkeit. (ikr)

### Wer ist die IRKA?

Die Mitglieder der Internationalen Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) treffen sich in der Regel einmal jährlich zu einer Kommissionssitzung. Dabei wird über den Stand der laufenden Projekte berichtet. Ebenso werden anstehende aktuelle Themen erörtert sowie Beschlüsse zu neuen Projekten gefasst.

Die Regierungen des Fürstentums Liechtenstein, des Landes Vorarlberg und der Kantone Graubünden und St. Gallen verfolgen im Rahmen der «Kooperationsvereinbarung Alpenrhein» seit Dezember 1995 als übergeordnetes Ziel, eine sichere und nachhaltige Entwicklung zum gemeinsamen Nutzen des Alpenrheingebiets zu

fördern, insbesondere die Gewährleistung der Hochwassersicherheit, die sparsame und umweltverträgliche Nutzung von Raum und Ressourcen sowie die Erhaltung und Mehrung der Naturwerte am Alpenrhein.

Mitglieder der IRKA sind Landeshauptmann Mag. Markus Wallner (Vorarlberg, Vorsitz), Regie-

rungsrätin Dominique Gantenbein (Fürstentum Liechtenstein), Regierungsrat Marc Mächler (Kanton St. Gallen), und Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli (Kanton Graubünden). Als Vertreter der Republik Österreich nimmt Dr. Heinz Stiefelmeyer und als Vertreter der Schweiz Hans Peter Willi (GRK) an den jeweiligen IRKA-Sitzungen teil.

## Roboter zu Besuch in Liechtenstein

**Angebot** Spielend lernen, lernend spielen im Computercamp. Bereits seit 15 Jahren findet das Computercamp in Malbun statt. Im Fokus standen dieses Jahr Kreativität und technisches Verständnis durch den Bau eigener Roboter.

Roboter bauen ist kinderleicht. Die teilnehmenden Kinder am Computercamp gestalteten, bauten und programmierten ihre eigenen autonom fahrenden Roboter-Autos unter Verwendung von verschiedensten Sensoren, Motoren und Mikrocontrollern. Natürlich durften sie am Ende die selbst gebastelten Kunstwerke mit nach Hause nehmen, wo sie selbstständig weiterentwickelt werden können.

Neben den Vormittagen vor den Rechnern und Robotern gab es am Nachmittag abenteuerliche Offline-Games auf den Wiesen und in den umliegenden Wäldern

und Bergen. Langeweile kam hier nicht auf. Es wurden die grossen Geheimnisse um Bits und Bytes gelüftet und Web, Wiesen und Wildnis ausgekundschaftet. Gemeinsam gingen die Kids durch dick und dünn und lernten sich beim Kistenklettern, Bogenschiessen, Gruppenspielen und Wandern besser kennen. Auch kulinarisch mussten die Kinder auf nichts verzichten – das Alpenhotel Malbun sorgte für das leibliche Wohl. Die Begeisterung einiger Kinder ist so gross, dass sie bereits zum dritten Mal dabei waren. Dies liegt unter anderem am ausgefallenen und abwechslungs-



Das Computercamp in Malbun bot viel Abwechslung.

Bild: pd

reichen Programm. Im Computercamp können die Kids ihr Können unter Beweis stellen, spielerisch neue Sportarten erlernen und sich zu einem eingeschweissten Team mit neuen Freundschaftsbanden entwickeln. Egal ob vor dem PC oder in der Natur, das Camp zeichnet sich durch ein gutes Betreuungsverhältnis aus. Simon Haller und Niki Stolz, zwei Systemingenieure vom Institut für Informatik der Universität Innsbruck, sowie Koordinator und Outdoor-Spezialist David Gerstel gingen gekonnt auf die individuellen Bedürfnisse der zehn teilnehmenden Kinder ein. (pd)

Vaterland



**Gewinner der letzten Woche**

1



Rita Batliner, Eschen

2



Stefan Clopath, Ems

3



Arthur Büchel, Ruggell

  
[www.schuhe.li](http://www.schuhe.li)  
**hochladen+voten**  
[vaterland.li/ferienfotos](http://vaterland.li/ferienfotos)  
[www.erlebnispass.li](http://www.erlebnispass.li)


LIECHTENSTEIN